



Friedberg, 26.04.2013

## **Kinderschutzbund in Hessen fordert zum Tag der gewaltfreien Erziehung die Rechte der Kinder in Hessen zu stärken**

Friedberg, 30.4.2013. Zum Tag der gewaltfreien Erziehung wirbt der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband Hessen e.V. um einen umfassenden Perspektivwechsel in der gesamten Gesellschaft um Kinder wirksam vor physischer und psychischer Gewalt zu schützen. Kinder müssen mit Respekt behandelt und als eigenständige Rechtssubjekte ernst genommen werden. Der Tag der gewaltfreien Erziehung lenkt unsere Aufmerksamkeit auf ein besonders wichtiges Recht der Kinder: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“. Dieser kurze Satz im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) bringt seit 2000 auf den Punkt, wofür Kinderschutzzorganisationen lange gekämpft haben: Die Würde der Kinder ist unantastbar, Kinder haben ein Recht auf die Respektierung ihrer Persönlichkeit.

Der Kinderschutzbund in Hessen unterstützt Eltern vielfältig vor Ort: Unsere Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®, unsere zahlreichen Beratungsstellen und Familienzentren, Betreuungseinrichtungen, Angebote der Frühen Hilfen sowie andere Projekte tragen als präventive, hilfe- und nicht straforientierte frühe Unterstützungs- und Entlastungsangebote dazu bei, dass Eltern ihrer Erziehungsaufgabe gerecht werden können.

Dem Thema Prävention einer besonderen Form der Gewalt gegen Kinder, sexuellen Übergriffen, widmet sich ein aktuelles Projekt des DKSB Landesverbandes in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse. „Kinder und Eltern erfahren hier, wie wichtig die Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder und der Kommunikation mit vertrauten Erwachsenen als wichtige Basis zum Schutz vor Gewalt ist.“ führt Verone Schöninger, DKSB Landesvorsitzende aus. Das Konzept ist für Kinder im Vorschulalter entwickelt und bezieht neben den Kindern auch die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte. Interessierte Einrichtungen können sich gerne an den DKSB Landesverband wenden.

Als deutliches Signal zur Stärkung der Kinderrechte in Hessen fordert der Kinderschutzbund die Verankerung der Kinderrechte in der Verfassung des Landes Hessen. „Wir brauchen eine klare, verbindliche verfassungsrechtliche Aufnahme der Rechte der Kinder in die Hessische Verfassung, wie sie in den anderen Bundesländern verwirklicht wurde. So wird die Verpflichtung von Staat und Gesellschaft zur Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen deutlich verstärkt.“ fordert Verone Schöninger, DKSB Landesvorsitzende.

Ansprechpartner:

Verone Schöninger, Landesvorsitzende  
Olivia Rebensburg, Geschäftsführerin

E-Mail: [schoeninger@kinderschutzbund-hessen.de](mailto:schoeninger@kinderschutzbund-hessen.de)  
E-Mail: [rebensburg@kinderschutzbund-hessen.de](mailto:rebensburg@kinderschutzbund-hessen.de)

**Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Hessen e.V.** ist Mitglied beim DKSB Bundesverband und vertritt seine 27 hessischen Ortsverbände auf Landesebene. Hessenweit hat der DKSB circa 3.500 Mitglieder, mehr als 600 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beschäftigt 170 hauptamtliche Fachkräfte. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist als freier Träger der Jugendhilfe fachlich befasst mit den Themen Kindeswohlgefährdung und Gewalt gegen Kinder. Der Verband hat interne Qualitätsstandards zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung (für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende) entwickelt, die stetig fortgeschrieben werden. In Hessen sind in 10 Beratungsstellen hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als insoweit erfahrene Fachkräfte nach § 8a SGB VIII anerkannt und tätig. Diese Kenntnisse bringt der DKSB Landesverband Hessen e.V. als Lobby für Kinder in die politischen Gespräche auf Landesebene ein.